[illegible]al-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

[illegible]erlin. Für die Potsdamer [illegible]ke, welche insgesammt 900,000 [illegible] kosten soll, sind in diesem Jahre [illegible]000 Mark verwendet worden. Im [illegible]resse einer beschleunigten Fertig[illegible]ung der Brücke beschloß der Magi[illegible], dem Baurath Krause noch fernere [illegible],000 Mark für das laufende Ver[illegible]tungsjahr zur Verfügung zu stellen. [illegible]n Sachen des Berliner Bismarck[illegible]kmals beschloß die Jury, Professor [illegible]nhold Begas mit der Ausführung [illegible] betrauen. — Landgerichtsdirektor [illegible]elefeld vom Landgericht I beging in [illegible]nem Anfall von Schwermuth Selbst[illegible]rd.—Im Kesselhause des Central[illegible]hnhotels platzte neulich Abends ein [illegible]ssiselrohr. Durch den mit großer [illegible]raft ausströmenden Dampf wurden [illegible]ei Männer verletzt, ein Heizer schwer, [illegible]n zweiter Heizer und ein zum Besuch [illegible]ort weilender Artillerist leicht.—Die Schutzvorschriften gegen Einschleppung der Geflügelcholera kommen nunmehr auch in den Polizeibezirken Berlin und Charlottenburg zur Anwendung.

Charlottenburg. Die schnelle Zunahme der Zahl der Radfahrer geht unter Anderem daraus hervor, daß die königliche Polizeidirektion dahier in den ersten neun Monaten dieses Jahres 5335 Radfahrerkarten oder 2000 mehr als im ganzen Vorjahre überhaupt ausgestellt hat.

Friedeberg, N.-M. Dieser Tage fand hier mit dem Verkehr des ersten fahrplanmäßigen Zuges die Eröffnung der Kleinbahn zwischen Friedeberg (Stadt) und Friedeberg (Ostbahnhof) statt. Die Strecke wird sicherem Vernehmen nach im nächsten Jahre bis Libbehne zum Anschluß an Stettin-Kreuz weitergebaut werden.

Spandau. In elegantem Damenkostüm wurde hier neulich Nachts ein Berliner Spezialitätenkünstler Namens Kuckuck auf der Straße angetroffen und verhaftet. Er ist in dieser Kleidung schon häufiger nach Spandau gekommen.

Provinz Hannover.

Einbeck. Der Kaiser hat der Freimaurer-Loge „Georg zu den drei Säulen" eine Kopie seines von Lenbach hergestellten Brustbildes in Lebensgröße mit eigenhändiger Unterschrift und im Goldrahmen mit der Kaiserkrone zum Geschenk gemacht.

Göttingen. Der Reserveoffizier Dr. Rupprecht, Associe des Buchhändlers Vandenhoeck, wurde von der Offizierliste gestrichen, da er den Befehl seines Distriktskommandanten, die Mitgliedschaft des nationalen Sozialistenvereins abzulegen, nicht befolgte. Dr. Rupprecht, der seit 18 Jahren Reserveoffizier war und die Hauptmannsprüfung mit Erfolg bestanden hatte, wurde von seinem Distriktskommandanten angezeigt. Trotz der von ihm vorgebrachten Betheuerung der Treue und Loyalität verfügte man die Streichung.

Provinz Hessen-Nassau.

Fulda. Der Pater Aloysius Lauer vom Kloster Frauenberg wurde vom Papst zum General des ganzen Franziskaner-Ordens ernannt.

Frankfurt. Die Handarbeiterin Anna Mar. Schreiber in Oberrad, 50 Jahre, unbescholten, spielt die Sibylle. Sie versprach einer Liebenden, den verlorenen Geliebten wiederzuschaffen, wofür die Rechnung sich auf etwa 70 Mark bezifferte für ein Zaubergebräu und so weiter. Die Betrogene, eine Ehefrau, machte auf Andrängen ihres Gatten die Anzeige gegen die Wahrsagerin, welche zu zwei Monaten verurtheilt wurde, da das Gesetz auch die Dummheit schützt.

Hohenzollern.

Hechingen. Dieser Tage wurde endlich der Bau der Telephonanlage mit Anschluß an das württembergische Netz in Angriff genommen. Der selige Stephan hat konsequent jedes Gesuch der hiesigen Interessenten abschlägig beschieden oder durch ein Meer von Klauseln die Ausführung der Telephonanlage einfach unmöglich gemacht. Unter Herrn v. Podbielski geht es aber, wie es scheint, ganz prächtig, daß man der wichtigsten Industrie- und Handelsstadt der hohenzollern'schen Stammlande ein in unserer Zeit fast unentbehrliches Verkehrsmittel gewähren kann.

Provinz Pommern.

Greifenhagen. Die Verhandlung wegen Unterschlagung gegen den Pastor Rauh in Kladow hatte noch ein Nachspiel. Gegen den Superintendenten Gehrke dahier wurde Untersuchung wegen Meineids eingeleitet. Es wurde ihm zur Last gelegt, daß er bei seinen Aussagen in dem Rauh'schen Prozesse nicht bei der Wahrheit geblieben sei. Gehrke wurde auch auf Beschluß des Konsistoriums der Provinz Pommern vom Amt suspendirt. Jetzt ist von der Staatsanwaltschaft die Sache niedergeschlagen und dem Konsistorium die Anzeige gemacht worden, daß kein Anlaß zum gerichtlichen Einschreiten gegen Gehrke vorliege.

Lauenburg. Ein in der hiesigen Provinzial-Irrenanstalt wegen Verfolgungswahn untergebrachter Stationsassistent aus Stolp griff seinen Wärter an und zerschmetterte ihm mit dem Spucknapf seiner Zelle die Schädeldecke.

Provinz Posen.

Posen. Der Oberpräsident Freiherr v. Wilamowitz-Möllendorf hat in einem Schreiben an den Patron des Verbandes der polnischen Erwerbsgenossenschaften, den bekannten Abgeordneten Wawrzyniak, die Mißstände und Unregelmäßigkeiten in der Geschäftsführung verschiedener polnischer Genossenschaften, die dem genannten Verbande angehören, gerügt. Er fordert im Auftrage des Handelsministers eine Reihe von Aufklärungen über Art und Zahl der vorgenommenen Revisionen.

Bromberg. In Ost-Rometzko brannte das Dienstgebäude des Rentmeisters Majors Seyer nieder, wobei ein Dienstmädchen den Tod in den Flammen fand.

Provinz Ostpreußen.

Allenstein. Auf der Oberförsterei Kudippen wurde ein Reisender erschossen aufgefunden. Es wird behauptet, daß Selbstmord wegen unglücklicher Liebe vorliegt.

Insterburg. Der Arbeiter Wronn aus Goldalp ist unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet worden. Man vermuthet, daß er das Stallgebäude auf dem Grundstücke Bahnhofstraße 12 angezündet habe, in welchem zwei dort schlafende Maurergesellen verbrannten. Der Inhaftirte behauptet zwar, er habe, als das Feuer auskam, bereits um sieben Uhr Abends in einem Strohhaufen bei Grünhof geschlafen. Ein 12jähriges Mädchen Namens Stabie behauptet hingegen, sie habe den Wronn kurz vor Ausbruch des Feuers auf dem Hofe des genannten Grundstückes gesehen. Die Kleine hat den Mann im Gefängniß unter 30 Verhafteten herausgefunden.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Hier hat ein Husarenoffizier den Journalisten und humoristischen Schriftsteller Arthur Dix von Königsberg in Ostpreußen im Zweikampf erschossen.

Skurz. Der hiesige Altsitzer Sikorra wurde wegen Meineides und Verleitung zum Meineide zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Rheinprovinz.

Köln. In einer der letzten Stadtverordnetensitzungen wurde Oberbürgermeister Becker, dessen Amtsperiode mit dem 31. Mai 1898 abläuft, auf weitere 12 Jahre als Oberbürgermeister von Köln einstimmig wiedergewählt.

Bensberg. Neulich Nachmittags brach im Schlosse, dem jetzigen Kadettenhause, Feuer im linken Flügel aus; der ganze Dachstuhl des langgestreckten Flügels brannte aus. Zahlreiche Feuerwehren, darunter Fabrikwehren aus B.-Gladbach, konnten nach großen Anstrengungen den Brand auf den linken Flügel beschränken.

Rheydt. Kommerzienrath Goertz in Mülfort schenkte der hiesigen katholischen Kirchengemeinde den Bauplatz für eine zweite katholische Kirche und ein Pfarrhaus.

Provinz Sachsen.

Halle. Der Stadtrath und Fabrikbesitzer Albert Ernst, Vorsitzender der hiesigen Handelskammer, ist gestorben.

Naumburg. Zwei der gefährlichsten Insassen des hiesigen Gefängnisses, der wegen Mordes zu 15jähriger Freiheitsstrafe verurtheilte 20 Jahre alte August Brechel aus Alsleben und der zu fünf Jahren Gefängniß verurtheilte Einbrecher Leo Gorzykowski aus Halle a. S. sind von hier entsprungen. Als dieselben Morgens Material vom Boden holen sollten, kletterten sie von diesem auf's Dach und ließen sich am Blitzableiter herunter. Ihre Flucht wurde durch den starken Nebel begünstigt. Brechel war einer der Zöglinge des Zeitzer Arbeitshauses, die seinerzeit einen Kameraden mit dem Hosenträger erwürgten. Gorzykowski hat schon wiederholt Fluchtversuche unternommen.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der sensationelle Wechselprozeß gegen den Kaufmann Max Kaplan, Inhaber der im Konkurs befindlichen Firma Kaplan u. Co. hierselbst, kam vor der Strafkammer zur Verhandlung. Der Angeklagte hat 665 Wechsel im Gesammtbetrage von 425,639 Mark gefälscht. Hiervon löste er 500 Stück, über 300,654 Mark lautend, ein. Uneingelöst blieben 165 Wechsel über zusammen 124,985 Mark. Der Angeklagte wurde zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Liegnitz. Auf der Strecke Freiwaldau-Hannsdorf im Altvatergebirge mußte am 7. Oktober wegen Schneeverwehungen der Bahnverkehr eingestellt werden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Hier starb Dr. med. Sager im 74. Jahre, ein alter Schleswig-Holsteiner, der 1848 als Student mit in's Feld gezogen war.

Blankenese. Von Fr. L. Loesener-Sloman in Hamburg ist in Hochkamp, kurz vor Blankenese, ein umfangreiches Terrain zur Anlage einer Villenstadt mit circa 1,000,000 Mark angekauft, um begüterten Hamburgern Gelegenheit zu geben, sich hier anzusiedeln. Eine weitere Million ist zur Anlage von Straßen und Sielen verwandt worden.

Provinz Westfalen.

Arnsberg. Unter den Viehbeständen auf den Ruhrweiden in der Umgebung von Fröndenberg und Bösperde ist eine ansteckende Augenkrankheit ausgebrochen.

Bochum. Hier ist der in ganz Rheinland-Westfalen bekannte Industrielle Wilhelm Mummenhoff im Alter von 70 Jahren gestorben. Der Verstorbene war lange Jahre Vorsitzender des rheinisch-westfälischen und später des westfälischen Feuerwehrverbandes.

Hagen. In der Stadtverordnetensitzung theilte Oberbürgermeister Prentzel mit, daß die Stadthauptkasse für 1896—97 mit einem Ueberschusse von 259,000 Mark abschließt.

Sachsen.

Dresden. Oberhofprediger Dr. Meyer, Vizepräsident des evangelischen Landeskonsistoriums, ist hier am Herzschlage gestorben.—Auf der hier stattgehabten Jahresversammlung deutscher Taubstummenlehrer theilte der Wirkliche Geheime Oberregierungsrath Dr. Schneider mit, die preußische Regierung bereite ein Gesetz vor, das die Taubstummen zum Besuch der Anstalten für Taubstummen obligatorisch verpflichte.

Brand. Der Gemeinderath hat beschlossen, zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Königs 5000 Mark als Grundstock für eine zu erbauende Dankeskirche zu stiften. Zur Zeit ist Brand die einzige Stadt in Sachsen, die noch keine Kirche besitzt.

Chemnitz. Einen Vortheil von dem Aufenthalt des Königs von Siam hat Chemnitz gehabt. Hier sind für die 800 Frauen des Harems des Königs seidene Strümpfe bestellt worden. Die nach angegebener Zeichnung hergestellten Strümpfe zeigen oberhalb des Knies den in weißer Seide gestickten Elephanten von Siam.

Leipzig. Die Leipziger elektrische Straßenbahn betreibt den Ausbau ihres Schienengeleises sehr energisch und wird deshalb eine weitere Anleihe in Höhe von 4,000,000 Mark aufnehmen, zunächst aber nur 3,000,000 Mark in Betrieb ziehen.—Von Stufe zu Stufe ist der frühere Realschuldirektor Karl Horche gesunken. Nach mehrmaliger Verurtheilung wegen Betruges ist er kürzlich wegen Rückfallbetruges zu einer längeren Freiheitsstrafe verurteilt worden.

Oelsnitz. Ein Brandstifter, der Former Hermann Sachs, welcher im Dezember v. J. hier eine Fabrik anzuzünden versuchte und für diese That zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt wurde, ist jetzt irrsinnig geworden und in eine Heilanstalt verbracht worden.

Thüringische Staaten.

Coburg. Die Strafkammer verurtheilte den seitherigen Gymnasiasten Richard Stier aus Sonneberg, der im Sommer in fahrlässiger Weise den Schüler Müller aus Lauscha erschoß (Stier schoß in dem Glauben nach Müller, es sei keine Patrone mehr im Revolver), zu sechs Monaten Gefängniß.

Greiz. Das fürstliche Landgericht verurtheilte den begüterten Fleischer Moritz Schramm zu zwei Monaten Gefängniß und Tragung sämmtlicher Kosten, weil er von auswärts Nachts gesundheitsschädliches Fleisch eingebracht hatte. Schramm hatte eine sehr gute Kundschaft angesehener Familien.

Rudolstadt. Das fürstliche Landesseminar feierte sein 100jähriges Bestehen.

Stadtsulza. Der Geheime Kommerzienrath Karl Spaeten in Koblenz hat seinem Geburtsort Stadtsulza, dem er bereits 10,000 Mark zur Erbauung eines Krankenhauses geschenkt hatte, zu gleichem Zwecke weitere 10,000 Mark überwiesen.

Freie Städte.

Hamburg. Der Ueberschuß von über 300,000 Mark, den nach offizieller Mittheilung der Leitung der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung das vom Wetter ausgezeichnet begünstigte Unternehmen gehabt hat, erscheint im Hinblick auf den starken Besuch der wechselreichen Veranstaltungen nicht einmal sehr hoch. Wurden doch für Dauerkarten 810,000 Mark, für Tageseintrittskarten 770,000 Mark eingenommen, außerdem gewaltige Summen für die Restaurations- und Verkaufshallen. Die 1889er Gewerbe- und Industrieausstellung hier hatte bei geringerem Besuch (allein 200,000 Mark für Abonnements weniger) einen Ueberschuß von rund 750,000 Mark ergeben, der Zuwendungen an die Leiter bis zu 40,000 Mark im Einzelfalle ermöglichte. Die Ausstellung „Italien in Hamburg" vor zwei Jahren ergab 500,000 Mark Defizit. Ebenso ungünstig verliefen die Ausstellungen für Industrie in den Nachbarhansestädten: Bremen hatte 1890 400,000 Mark Minus, und in Lübeck vor zwei Jahren stand es noch schlimmer.

Bremen. Ein großes Feuer brach im Speicher 4 des hiesigen Freihafens aus, welches durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr auf seinen Herd beschränkt blieb. Zwei Feuerwehrleute wurden bei den Löschungsarbeiten schwer verletzt. Der Schaden ist sehr erheblich.

Oldenburg.

Seeretz. Hier brannte das Anwesen des Hofbesitzers Roßkamp ab. Sämmtliches Vieh kam in den Flammen um. Bei den Rettungsversuchen wurden zwei Personen schwer verletzt.

Braunschweig.

Braunschweig. Von der Einführung einer Fahrradsteuer für die Stadt Braunschweig ist wieder Abstand genommen worden. Nachdem die Biersteuer von den Stadtverordneten abgelehnt worden war, hatte die Versammlung sich mit einer Fahrradsteuer und einer Besteuerung der Kehrichtabfuhr einverstanden erklärt. Inzwischen aber hat sich aus verschiedenen Ursachen die Finanzlage der Stadt derart gebessert, daß der Magistrat alle neuen Steuerpläne fallen lassen konnte.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. In allen Städten des Landes, in denen sich Gerichts- oder sonstige Regierungsgebäude an lebhaften Verkehrsstraßen befinden, soll im Interesse des Dienstes das vor diesen Gebäuden befindliche Steinpflaster entfernt und durch Holz- oder anderes Pflaster ersetzt werden. Mit den Gemeindeverwaltungen werden zu diesem Zwecke wegen der Kosten besondere Verträge abgeschlossen.

Gießen. Die neuen Bahnlinien Friedberg-Hungen und Friedberg-Nidda wurden kürzlich eingeweiht.

Mainz. Ein Theil der hiesigen Truppen hielt dieser Tage oberhalb des Friedhofes eine Felddienstübung ab. Dabei überstiegen Truppenabtheilungen die Umzäunung des Friedhofes und benutzten diesen zu ihren militärischen Uebungen, indem sie hinter den Grabsteinen Deckung suchten und von da aus den „Feind" beschossen. Hiergegen wurde Beschwerde beim Gouvernement erhoben.

Worms. Aus Anlaß eines Spezialfalles ist es den Vorgesetzten der Mannschaften des 118. Infanterie-Regiments streng verboten worden, die Soldaten durch Schimpfworte zu beleidigen; es sind in letzter Zeit verschiedene Unteroffiziere, die ihre Mannschaften, „Esel" oder „Schafskopf" titulirten, mit je drei Tagen Mittelarrest bestraft worden.

Bayern.

München. In einer Wirthschaft auf der Festwiese zerschlug eines Samstag Abends eine Kellnerin am Kopfe eines Schlossers, mit dem sie in Streit gerathen war, drei Maßkrüge. Der Verletzte wurde in das Chirurgische Spital verbracht.—Das Glückshafen-Komite der Festwiese hat unter der Leitung des Herrn Privatiers Heinrich Kotz seine Arbeiten beendet und konnte über 41,000 Mark der Stadthauptkasse zum Besten der Armen überweisen. Die Gewinnste, die unerhoben blieben, etwa 150, fallen gleichfalls der Armenkasse zu.—Die bayerischen Sozialdemokraten haben im Landtage eine Resolution eingebracht, welche die Regierung ersucht, bei der Krone eine Amnestie für die verurtheilten „Haberer" zu empfehlen.

Amberg. Hier wollte sich bei der neuen Brücke vor dem Wingerßhoferthore ein plötzlich tobsüchtig gewordener Soldat der 5. Kompagnie in die Vils stürzen. Nur mit großer Mühe gelang es, ihn in die Kaserne zu verbringen.

Aschaffenburg. Bei der königlichen Forstlehranstalt wurden für das Studienjahr 1897—98 neu immatrikulirt 40 Staatsdienstaspiranten und 16 Hospitanten, Letztere hauptsächlich aus Oesterreich. Aus dem Vorjahre verblieben 55 Staatsdienstaspiranten und 8 Hospitanten; es beziffert sich sonach die Gesammtfrequenz auf 119 Studirende, wovon 95 Aspiranten des bayerischen Staatsdienstes und 24 Hospitanten sind.

Harburg. Verschüttet wurde durch herabstürzende Kiesmassen der hiesige Bürgervorsteher und frühere Gemeindevorsteher Meisling nebst seinem Knecht. Das Gespann wurde schwer verletzt. Meisling ist eine Stunde, nachdem er ausgegraben war, gestorben.

Hof. In gemeinschaftlicher Sitzung haben Magistrat und Gemeindekollegium einstimmig beschlossen, die Gasfabrik für die Stadt zu erwerben und zu diesem Zwecke, zur Abfindung der Aktionäre, einen Kredit von 600,000 Mark zu gewähren.

Kastenberg. Die erst 12 Jahre alte Häuslerstochter Katharina Zankl von hier ist beschuldigt, bei ihren beiden Dienstherren zu Soling und Zieglhub Brand gelegt zu haben. Sie leugnet zwar jetzt die That, hat sie aber früher bereits zugestanden, und als Motiv einzig Heimweh angegeben. Nur so wäre es ihr möglich gewesen, wieder zu ihrer Mutter heimzukommen. Urtheil: Ein Jahr drei Monate Gefängniß.

Nürnberg. Die Wittwe des Reichsraths Faber in Stein stiftete 75,000 Mark für Ablösung der Stolgebühren und Beichtgelder sowie für Erhöhung der Pfarrgehalte in Stein.

Regenstauf. Die Schwester M. Cornelia, Oberin der armen Schulschwestern in Regenstauf, beging kürzlich in voller Rüstigkeit ihr 50jähriges Schuldienstjubiläum. Bei dem gewiß aufreibenden Berufe ein wahrhaft seltenes Ereigniß!

Zwiesel. Ein bedauernswerther Unglücksfall hat sich hier zugetragen, indem das 2½ Jahre alte Kind Theresia der Tagelöhnerseheleute Friedrich und Franziska Weinfurter in einem Augenblicke, wo die Mutter mit ihrem sechs Wochen alten Kinde beschäftigt und der Vater auf der Arbeit war, aus dem Hause schlüpfte, in den nahen Regenfluß fiel und ertrank, ehe noch Hilfe herbeieilen konnte.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Hier hat der Lehrling eines Handelsgeschäfts seit Monaten Hunderte von Briefen, die er auf der Post abgeben sollte, unterschlagen und das Porto für sich verwendet. Die Firma ist hierdurch schwer geschädigt worden. Der ungetreue Lehrling wurde verhaftet.

Kallstedt. Entsprechend den Bestrebungen der Winzer im Elsaß und in Hessen, sowie im Ahr- und Moselthal, ist man auch hierorts bestrebt, eine Winzergenossenschaft behufs Verkaufs von naturreinen Weinen auf genossenschaftlichem Wege in's Leben zu rufen und wird demnächst schon öffentliche Stellung dazu genommen werden.

Kaltenbach. Dieser Tage wurde ein Wilderer von Pirmasens durch den Forstgehilfen Koller bei Rodalben erschossen.

Pirmasens. Für die nächste Reichstagswahl stellen die Sozialdemokraten im Wahlkreis Zweibrücken-Pirmasens ihren Hauptführer, den Zuschneider Karl Höltermann hier, auf.

Württemberg.

Stuttgart. Die bürgerlichen Kollegien beschlossen in nichtöffentlicher Sitzung die Einführung einer Einheitstaxe von 10 Pfennig mit einmaligem Umsteigen für die Stuttgarter Straßenbahn. Die Einführung soll im nächsten Sommer geschehen.—Der Generalmajor z. D. Theodor v. Bullinger, zuletzt Vorstand des Oberrekrutirungsrathes, ist hier im Alter von 59 Jahren gestorben.

Aulandorf. Hier brannte ein 130 Meter langer Torfschuppen mit 6,000,000 Stück Torf nieder. Die Hitze war ungeheuer. Anfangs wurden fünf Lokomotiven als Dampfspritzen verwendet, sie mußten jedoch zurückgezogen werden. Zehn Feuerwehren aus zum Theil weiter Entfernung wurden telegraphisch berufen, die Waldsee'er holte man mit Sonderzug und eine Abtheilung Pioniere wurde aus Ulm erbeten. Mit solcher Hilfe gelang es, die Umladehalle und ein großes Kohlenmagazin dem verderblichen Element zu entreißen.

Cannstatt. Während des Volksfestes wurde auf einem sogenannten Tunnelkarrussel einem Mann, der nach seinem Spazierstock greifen wollte, der Arm total vom Leibe gerissen, so daß derselbe nur noch an einer Sehne hing und von der Sanitätswache sofort abgetrennt werden mußte. In ähnlicher Weise verunglückte eine junge Dame auf einem Dampfkarrussel. Sie erlitt einen Beinbruch.

Rottenburg. Das hiesige Landesgefängniß hat gegen 10 Centner Hopfen per Centner zu 100 Mark verkauft, nebst 30 Mark Trinkgeld auf's ganze Quantum.

Saulgau. Der Schirmflicker Jakob Lippert von Siegelbach und dessen Ehefrau Jakobine Lippert, geb. Nock, von Burgberg, O.-A. Heidenheim, welche in einem Wagen im Lande herumziehen, wurden hier wegen eines in Haid vorgekommenen Diebstahls festgenommen. Als man den Wagen einer näheren Durchsuchung unterzog, fanden, sich in verschiedenen Geldsäckchen verpackt, 900 Mark, welche das Ehepaar in kurzer Zeit erspart haben will.

Schramberg. Der durch den kürzlich erfolgten Austritt der Firma Gebrüder Junghans aus der Konvention der Amerikaner Uhren-Fabrikanten hervorgerufene Preisrückgang wird von maßgebender Seite in der „Handels-Zeitung für Uhren-Industrie" auf etwa 500,000 Mark für die laufende Geschäftsperiode berechnet.

Baden.

Karlsruhe. Ein 58 Jahre alter „Heilkünstler," oder besser gesagt Heilschwindler Namens Eggers aus Hamburg, hat sich in einem Wirthshaus erhängt, nachdem vor ihm vom Ortsgesundheitsrath mit vollem Recht ernstlich gewarnt worden war. Eggers spekulirte allerdings in bodenlos frecher Weise auf die Dummheit des Publikums, indem er angab, mit „Leinwandsäckchen" den Rheumatismus heilen zu können. Er mochte die Behörde, die ihm das Handwerk legte, für seinen freiwilligen Tod verantwortlich machen.

Heidelberg. Der durch das große Brandunglück im hiesigen Marstallgebäude bekannt gewordene Universitätsreitlehrer Gau wurde auf Anweisung des Untersuchungsrichters am Landgerichte Mannheim neuerdings verhaftet, jedoch schon wenige Tage darauf wieder aus der Haft entlassen.

Mannheim. Landgerichtspräsident Reinhold Baumstark wurde aus Waldshut in gleicher Eigenschaft hierher versetzt, an Stelle des verstorbenen Bassermann.

Ueberlingen. Auf dem See übernachten mußten mehrere Herren von hier. Sie unternahmen in einem Motorboot eine Fahrt nach Konstanz. Auf der Rückfahrt ging Nebel nieder und sie verloren deshalb bald die Richtung. Zum Ueberfluß stellte sich auch noch Mangel an Benzin ein und so waren die Herren gezwungen, auf offenem See die Nacht zuzubringen. Glücklicher Weise war der See ruhig und die Temperatur milde.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Ein seltenes Fest feierte kürzlich der hiesige Veteranen-Verein; nicht weniger als 38 seiner Angehörigen feierten gemeinsam das Fest der silbernen Hochzeit. Es handelte sich um Beamte, die nach dem Kriege hier angestellt wurden, und in einer gesicherten Stellung, alle sehr bald und ungefähr zu derselben Zeit heiratheten.

Mülhausen. Der Reichstagsabgeordnete Bueb ist wegen Verächtlichmachung von Staatseinrichtungen, wegen Kolportagevergehen und wegen Beiseiteschaffung von beschlagnahmten Gegenständen zu zehn Monaten Gefängniß verurtheilt worden.

Metz. Aus einem eigenthümlichen Grunde verübte der Eigenthümer Gelke aus Lessy Selbstmord. Er hatte seine Weinbeeren verkauft und als ihm ein zweiter Händler mehr bot, sie noch einmal zugeschlagen. Der erste Käufer drohte ihm deshalb mit einem Prozesse und aus Furcht hiervor ließ er sich zwischen Moulins-les-Metz und Chatel überfahren; man fand ihn, den Kopf vom Rumpfe getrennt, zwischen den Schienen.

Oesterreich.

Wien. Der Inhaber des hiesigen Eisenbahntarif-Auskunftsbureaus „Herold," Wille, ist wegen Unterschlagung einer Summe von 30,000 bis 40,000 Gulden verhaftet worden.—Hier starb der hervorragende Großindustrielle Hofseidenfabrikant Franz Bujatti im 84. Lebensjahre.—An der philosophischen Fakultät der Universität wurden im Ganzen 13 Damen, und zwar elf als außerordentliche und zwei als ordentliche Hörerinnen zum Universitätsstudium zugelassen.—An den Abgeordneten Wolf gelangten anläßlich des Duells mit dem Ministerpräsidenten über 1000 Briefe und Postkarten und an 200 Telegramme. Beglückwünschungen kamen aus allen Theilen Deutschösterreichs und Deutschlands.

Brünn. Wegen Hochverrathes, begangen durch eine Aeußerung bei dem sozialistischen Meeting in Welatitz, wurde der Arbeiter Franz Heinz vom hiesigen Schwurgerichte zu drei Jahren schweren Kerkers verurtheilt.

Budapest. Der Ministerrath beschloß, behufs Linderung der Nothlage in Südungarn 60,000 Metercentner Anbausamen zu vertheilen und große Nothstandsbauten ausführen zu lassen.

Fiume. Fünf aus dem Walde heimkehrende Arbeiter aus einer nahe gelegenen Ortschaft wurden auf dem Wege erfroren aufgefunden, nur einer konnte noch in's Leben zurückgerufen werden.

Innsbruck. Im Monat September wurden hier im Ganzen 9669 Fremde angemeldet, darunter 4025 aus dem Deutschen Reiche, 220 aus Frankreich, 105 aus Italien, 349 aus England, 90 aus Rußland und 115 aus Nordamerika.

Lochau. Hier ist die Chokoladefabrik Maestrani gänzlich niedergebrannt. Der Schaden wird auf 130,000 Gulden geschätzt.

Salzburg. Neulich Abends fiel hier in fast wagerechter Flugbahn in der Richtung von Süden, am Kapuzinerberge, genau über die Zinnen des Schlosses Fürberg sausend, ein großes Meteor in den rückwärtigen Gutswald nieder. Das Meteor ist über 50 Kilo schwer und von fast rein metallischen Bestandtheilen.

Teplitz. Ein hiesiger Einwohner erhielt kürzlich folgenden „Sprachenverordnungs-Wäschezettel," dessen „Rechtschreibung" wohl der Veröffentlichung werth ist. Er lautet: „3 hemden 36 Kreuzer, 5 trökn 13 Kreuzer, 3 tasen tychel 6 Kreuzer, 2 handtyche 6 Kreuzer, 1 nacht hemd 6 Kreuzer, 1 tryko hemd 6 Kreuzer, 6 p. fus sakln 18 Kreuzer, 3 p. kati hozen 18 Kreuzer, 1 Gulden 09 Kreuzer.

Schweiz.

Bern. Im Nationalrath warnte Wunderly (Zürich) davor, Geld für den Eisenbahnrückkauf in Frankreich zu erheben. Wenn die Schweiz Frankreich 400,000,000 bis 500,000,000 schuldete, könnte Frankreich die Schweiz durch die Börse ungeheuer schädigen. Die Schweiz solle sich mit englischen Finanziers in Verbindung setzen. Der Nationalrath beschloß übrigens entgegen dem Antrag Zemp und der Kommission, der Bund könne auch andere Bahnen als die Hauptbahnen erwerben, bauen oder die Herstellung unterstützen.

St. Gallen. In Folge Explosion des Benzinmotors geriet das mit Sand beladene Motorboot des Schiffers Bärlocher von Altenrhein auf dem Bodensee in der Höhe von Rorschach in Brand. Zwei der Schiffer wurden durch die Mannschaft zweier anderer Boote gerettet. Zur Hilfeleistung fuhr der württembergische Dampfer „Eberhard" aus dem Rorschacher Hafen und kam auch der eine Probefahrt unternehmende Schweizer Dampfer „Gotthard" an die Unglücksstätte, der den Brand auf dem Schiffe löschte und den dritten Mann des Motorbootes, der bei dem Versuche, die Flammen zu ersticken, sich schwer verbrannte, aufnahm.

Graubünden. Bei Dissentis im Kanton Graubünden wurden drei Hirten von einem Schneesturm in einen Bach geweht. Zwei davon ertranken.

Waadt. Eine interessante Wasserprobe fand dieser Tage auf dem Genfer See statt, an welcher mehrere hundert Personen theilnahmen. Ein großer Dampfer führte die Gesellschaft von Ouchy weit in den See hinaus. Es handelte sich um die Versorgung der Stadt Lausanne mit Trinkwasser aus dem See. Professoren, Doktoren, Vertreter der kantonalen und Gemeindebehörden und ein auserwähltes Publikum kosteten das aus einer Tiefe von 50 Metern heraufgepumpte Naß, das sehr gut geschmeckt haben soll, wenn gleich die Gesellschaft für gut befunden hat, eine nicht geringe Zahl von Gläsern der besten Marken Waadtländerweins darauf zu gießen, so daß die Wasserprobe einen sehr fröhlichen und stark belebten Abschluß fand.